



Pressemitteilung

München, den 19.5.2011

Neue Abteilung für Akutgeriatrie und Geriatrische Frührehabilitation am Rotkreuzklinikum München ermöglicht bessere Behandlungsmöglichkeiten für ältere Patienten

Das Rotkreuzklinikum München hat eine neue Abteilung für Akutgeriatrie und Geriatrische Frührehabilitation eröffnet. Unter der Leitung des Altersmediziners Dr. Thomas Beier werden hier ältere Akutpatienten in einem speziell auf diese Altersgruppe abgestimmten, aus verschiedenen Therapieformen zusammengesetzten Konzept in Diagnostik und Therapie betreut.

Das Rotkreuzklinikum hat damit seinen geriatrischen Schwerpunkt weiter ausgebaut: „Die neue Abteilung für Akutgeriatrie und Geriatrische Frührehabilitation ist die folgerichtige Ergänzung zu unserer Geriatrischen Rehabilitation, die schon seit über 10 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Klinikums ist“, erklärt Chefarzt Dr. Thomas Beier, Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie sowie für Physikalische und Rehabilitative Medizin. Struktur und Ausstattung der neuen Abteilung entsprechen den im Fachprogramm Akutgeriatrie des Ministeriums für Gesundheit und Umwelt vom November 2009 vorgegeben Bedingungen und ermöglichen dem Haus damit, speziell auf ältere Patienten einzugehen.

Basis-Screening entscheidet über Wahl der Abteilung

„Bei älteren Patienten über 65-75 Jahre wird bei Krankenhausaufnahme neben der Erhebung der medizinischen Vorgeschichte in einem kurzen Fragebogen, dem so genannten geriatrischen Basis-Screening, geklärt, ob eine Aufnahme in die Geriatrie Sinn macht“, erklärt Beier. Daneben werden klinische Tests, so genannte Assessments, zur Einschätzung der funktionellen, geistigen und emotionalen Fähigkeiten und Charakteristika durchgeführt. Ein Test, der z.B. Aufschluss über das geistige Befinden der



Rotkreuzklinikum München gGmbH
Gesellschaft der Schwesternschaft München vom BRK e. V.



Patienten geben soll, ist der Mini-Mental-Status-Test. „Dieser Test erlaubt es uns, mit einfachen Fragen Defizite in der Merk- und Erinnerungsfähigkeit aufzudecken.“ Danach entscheidet sich zum Beispiel, ob der Patient gesteigerter Aufmerksamkeit durch das Pflegepersonal bedarf.

Patienten, die neben ihrer akuten Erkrankung bereits rehabilitationsfähig sind, erhalten durch eine intensive physio- und ergotherapeutische Behandlung in der Geriatrischen Frührehabilitation ein spezielles Therapieprogramm. „Unser Ziel ist, die Selbstständigkeit im häuslichen Umfeld so weit wie möglich zu erhalten bzw. wieder herzustellen“, so der Chefarzt.

Freundlich gestaltete Station

Zusammen mit den Fachärztinnen für Altersmedizin Dr. Gabriela Häring und Dr. Antje Bräuning, in aktivierender Pflege ausgebildeten Pflegekräften und einem Team aus verschiedenen Therapeuten wird bei der neuen Abteilung mit zunächst 10, später dann insgesamt 21 Betten betreut. „Die Zimmer auf der neuen Station wurden alle sehr hell und freundlich eingerichtet. Für einen optimalen Heilungsprozess müssen sich die Patienten wohl fühlen, da spielt auch die Umgebung eine Rolle“, erklärt der Arzt. Für bestmögliche Therapiemöglichkeiten wurde zudem ein neuer Aufenthalts- und Therapieraum auf der Station gestaltet und eingerichtet. Hier kann Beiers Team sowohl in Einzel- als auch in Gruppensitzungen unter optimalen Bedingungen mit den Senioren arbeiten. +++ ENDE +++

Pressekontakt:

Dr. Thomas Beier

Chefarzt

Tel. 089/1303-4250

thomas.beier@swmbrk.de

Julia von Grundherr

Unternehmenskommunikation

Tel. 089/1303-2331

julia.vongrundherr@swmbrk.de